

Elf Zahlen die zeigen, warum Tesla ein sehr riskantes Investment ist

Tesla ist weltweit die Nummer eins bei Elektrofahrzeugen (EV's). Das ist eine ganz außerordentliche Leistung von Tesla und von Elon Musk. Aber. Das könnte sich ändern. Vor allem die chinesische Firma BYD ist eine ernsthafte Herausforderung für Teslas Position.

Derzeit presst Tesla seine Fahrzeuge durch Preissenkungen in den Markt. Etwas anderes bleibt dem Autohersteller auch gar nicht übrig. Gleichzeitig ist Elon Musk bei den Käuferinnen und Käufern von EVs zunehmen umstritten. Sein Engagement für *hate speech* auf X (vormals Twitter) und für Donald Trump stoßen vielen von ihnen unangenehm auf. Sie suchen nach Alternativen – und finden sie bei anderen Herstellern.

Die erste Zahl: 56 Mrd. Dollar

Elon Musk soll 56 Mrd. Dollar in Aktien für die Arbeit der letzten Jahre bei Tesla bekommen. Schon einmal hat ein Gericht eine entsprechende Vereinbarung des Unternehmens mit seinem CEO für nichtig erklärt. Nun will das Unternehmen diese Vereinbarung bei der nächsten Versammlung erneut zur Abstimmung stellen und den Unternehmenssitz nach Texas verlegen. Ein Gericht dort könnte dieser extremen Gehaltsvereinbarung gegenüber positiver eingestellt sein, so die Hoffnung bei Tesla.

Die zweite Zahl: 50 Prozent

Das ist die Zahl beim Wachstum der Produktion von Fahrzeugen, die Elon Musk bis zum Jahr 2030 versprochen hat. Tesla wäre dann ein Hersteller von rund 20 Mio. Fahrzeugen gewesen und damit größer, als jeder andere Autohersteller der Welt. Im vergangenen Jahr ging es mit den Produktionszuwächsen immer mehr in Richtung 20%. Aktuell sind es minus 8%. Tesla ist jetzt ein Hersteller von rund 2 Mio. Fahrzeugen im Jahr.

Das Wachstum bei Tesla kann zurückkehren. Das muss aber nicht zwingend so kommen. Es gibt sehr gute Gründe davon auszugehen, *dass es nie wieder kommt.*

Erstens haben jetzt nahezu alle *early adopters* bereits einen EV gekauft. Danach wird es deutlich schwerer, Käufer davon zu überzeugen, auf das Fahrzeug eines Neulings im Bereich der Automobilproduktion umzusteigen.

Zweitens werden viele altgediente Autokäufer ohnehin darauf warten, dass traditionelle Autohersteller ihnen ein Angebot für einen EV machen, das sie interessant finden. Sie vertrauen den neuen Herstellern nicht, zumal die kaum ein Netz für Reparaturwerkstätten haben.

Drittens hat Elon Musk mit seinen politischen Ansichten, die er täglich auf X (vormals: Twitter) verbreitet, Tesla in eine schwierige Situation

gebracht. Das Image des Unternehmens leidet ganz erheblich, zumal der Trend zum EV in den USA maßgeblich von progressiven Menschen aus dem Spektrum der demokratischen Partei getragen wurde, für die Elon Musk zunehmend untragbar wird:

“While only 13% of Republican and right-leaning voters are interested in purchasing a fully electric vehicle this year, according to Pew Research, 45% of Democratic and left-leaning voters are very or somewhat interested.” (Quelle: CNBC: https://www.cnbc.com/2024/07/23/tesla-tsla-earnings-q2-2024.html?fbclid=IwZXh0bgNhZW0CMTEAAR0WCzM-MFjaeGm4SjAumUNHxXzTmDFGNwcPt_Yc2OPOPtVuW1ZcVPAwKk_aem_JF-IK8lwQH9xKt6exk5QLg)

Das Internet ist voll von Stimmen von Autokäufern, die klar sagen, dass sie gerne wiederum ein EV kaufen wollen – aber keines von Tesla. Diese Tendenz zeigt sich auch in den Absatzzahlen für Q2 2024. Nahezu alle traditionellen Autohersteller hatten steigende Absatzzahlen. Zum Teil ging es 80% nach oben (wie bei BMW). Tesla aber musste trotz seiner Rabattschlacht mit leicht sinkenden Verkaufszahlen leben.



Die dritte Zahl lautet: 1

Anfang des 19. Jahrhunderts gab es in den USA 2.000 Firmen, die Autos bauten. Fünfzig Jahre später waren es noch drei. Nur eine einzige von ihnen, ist seither nicht durch eine Insolvenz gegangen. Es ist die Firma Ford.

Warum ist das so? Das hat mit dem hohen Kapitalbedarf der Unternehmen zu tun, mit den sehr hohen Festkosten und mit der Tatsache, dass Käufer sich in Krisenzeiten gegen einen Autokauf entscheiden. Sie gehen noch essen (McDonals; Chipotle) und ein neues iPhone kaufen sie sich auch, aber sie verschieben teure Anschaffungen in die Zukunft.

Selbst Daimler brauchte 2009 eine Kapitalerhöhung um zahlungsfähig zu bleiben. Die Wahrscheinlichkeit, dass Tesla eines Tages eine Insolvenz erleben wird, ist sehr hoch.

Die vierte Zahl: 5,5 Prozent

Die operativen Margen bei Tesla sinken seit sechs Quartalen. Standen sie vor 18 Monaten noch bei 17%, so sind es jetzt nur noch 5,5%. Das ist niedriger als im Rest der Autoindustrie.

Die fünfte Zahl: 3.878 Stück

Dies ist die Zahl der Cybertrucks, die Tesla in Q1 ausgeliefert hat (in Q2 waren es dann wiederum sehr überschaubare 8.755 Stück). Der Cybertruck ist nicht nur schwer herzustellen und hat (vermutlich) keine positive Marge. Er ist ein Monstrum auf Rädern, das Tesla auch vom Image her schadet. Er wiegt drei Tonnen und ist damit einer der schwersten SUVs auf dem Markt. Mit drei Tonnen schweren Autos gegen den Klimawandel ankämpfen – kaum jemand nimmt das Elon Musk ab. Zudem verkauft er sich (wie zu erwarten war) auch noch schlecht.



Die sechste Zahl: 10

Das ist die Zahl der Jahre, die Elon Musk uns jetzt das autonome Fahren verspricht. Er verspricht es stets und immer für das kommende Jahr.

Und seine Fans glauben ihm. Im kommenden Jahr passiert dann – nichts. Man muss das nicht verstehen. Ich glaube Elon Musk schon seit Jahren gar nichts mehr und warte stattdessen auf das was wirklich passiert.

Nach wie vor verfügt Tesla nicht über die Möglichkeiten, ein Fahrzeug voll autonom (Level 5) fahren zu lassen. Es verkauft vielmehr unter dem irreführenden Bezeichnung *full self driving* ein Fahrerassistenzsystem (Level 2).

Die Wahrheit ist: Voll-autonomes Fahren ist ausgesprochen komplex und schwierig. Apple hat seine Ambitionen ein eigenes Apple-Car zu bauen unter anderem aus diesem Grund aufgegeben. Nach Einschätzung vieler unabhängiger Experten sind wir **Jahrzehnte** von einem unter allen Bedingungen voll autonom fahrenden Fahrzeug entfernt. Wenn es überhaupt je kommt. Bis dahin werden wir autonome Fahrzeuge nur in beschränkten Ballungsräumen sehen. Derzeit gibt es autonomes Fahren in San Francisco und Phoenix (Arizona).

Einen Einsatz solcher Fahrzeuge in vielen Metropolen wird es aller Voraussicht nach erst in den 30er Jahren geben. Vorher wird auch Tesla damit kaum Geld verdienen. Auch wenn Elon das behauptet.



Vier
/Niér/

Substantiv, feminin [die]

Die siebte Zahl: 4 Jahre

A crowded place. Cruise (GM) ist beim autonomen Fahren *viel* weiter als Tesla. Waymo (Alphabet) ist weiter als Tesla. Zoox (Amazon) ist weiter als Tesla. Auch einige chinesische Unternehmen sind weiter als Tesla.

Tesla ist von der Produktion eines Robottaxis nach Ansicht von Experten rund *4 Jahre entfernt*. Im Herbst wollen sie *Prototypen* vorstellen. Sie sind der Konkurrenz um Jahre hinterher. Verne mit seinen Verbindungen zu VW und Mobileye wird Jahre vor Tesla mit Robotaxis auf dem Markt sein.

Angesichts der vielen Akteure im Bereich Robotaxis ist es zudem mehr als fraglich, ob da wirklich viel Geld zu verdienen ist. *It will be a crowded place*.

A hard time. Für Tesla-Enthusiasten ist die Kleine Finanzzeitung nicht so ganz einfach. Sie müssen damit leben, dass ich auf die Probleme im Business von Tesla hinweise. Das fällt ihnen erkennbar sehr schwer.

Travis Hoiium hingegen fällt es ganz leicht, auf die Fallstricke im Business von Tesla hinzuweisen. Etwa, dass sie gar kein Robotaxi-Business haben, noch auf Jahre hinaus keines haben werden und dass dort die Margen eher niedrig ausfallen:

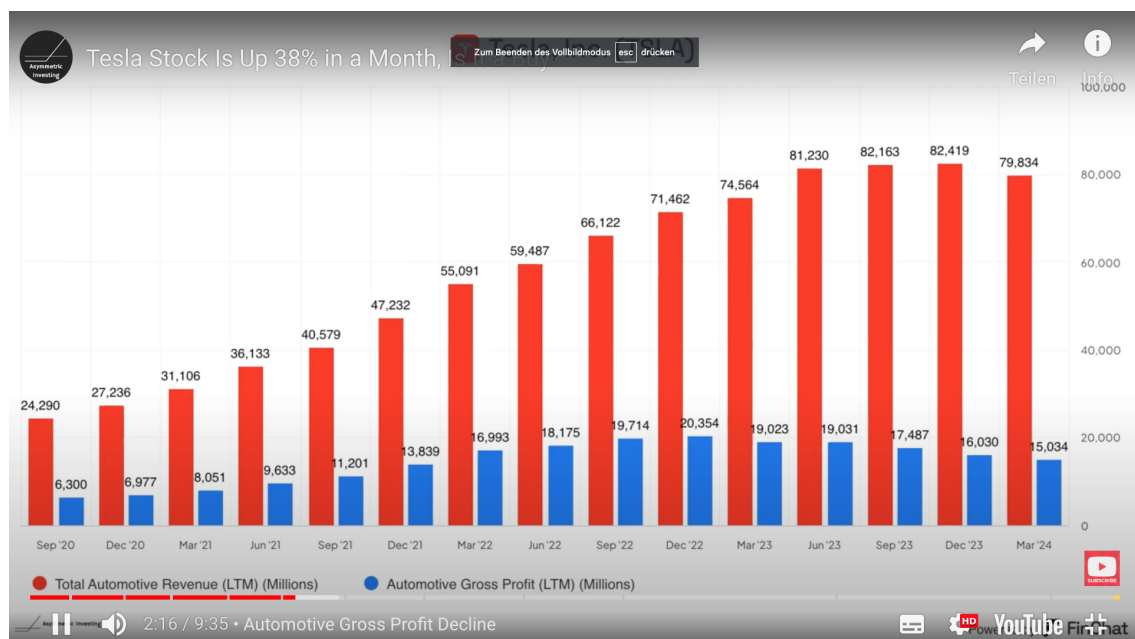
<https://www.fool.com/investing/2024/07/15/teslas-latest-robotaxi-blunder-puts-it-years-behind/>

Amazon (und einige andere Unternehmen) hingegen haben ein funktionierendes Robotaxi-Business und betreiben Fahrzeuge auf der Stufe von Level 4 oder 5. Tesla steht bei 2.



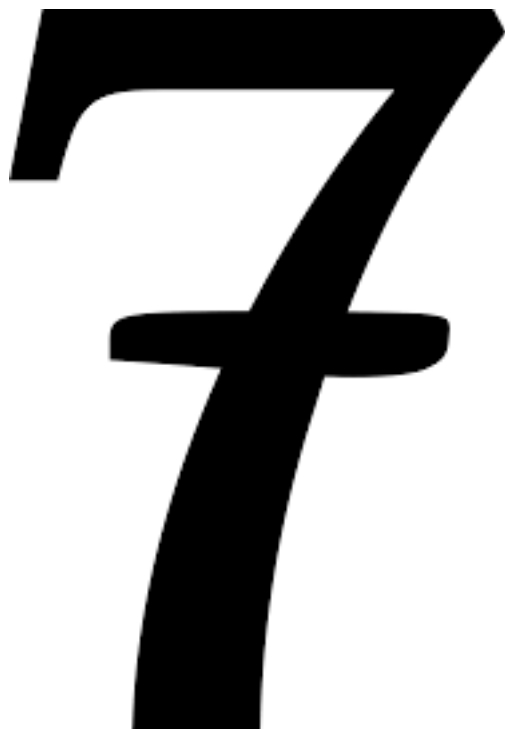
Die achte Zahl: 25 Prozent

Travis Hoium weist zudem darauf hin, dass der Gewinn (gross profit) von Tesla im Bereich Automotive auf einer trailing twelve month Basis bereits um 25% gesunken ist (siehe Grafik unten). Cybertruck, der ein Erfolg werden und die Verkaufszahlen in die Höhe treiben sollte, ist genau das nicht. Also muss Elon Musk jetzt wieder einmal so tun, als wenn Tesla schon im nächsten Jahr ein florierendes und sehr gewinnträchtiges Robotaxi-Business betreiben wird. Das ist nicht realistisch.



Auch die steigenden Gewinne im Bereich *Storage* beruhigen Travis Hoiu nicht. Sie beruhen auf Sondereffekten wie Steuervergünstigungen. Solche Sondereffekte verschwinden mit der Zeit. Schon gar wenn der amtierende Präsident Trump heißen sollte:

<https://www.fool.com/investing/2024/07/17/tesla-stock-is-up-38-in-a-month-is-it-a-buy/>



Die neunte Zahl: 7%.

Das ist die Zahl derer, die bereit sind, für ein Fahrerassistenzsystem von Tesla die geforderten 12.000 Dollar zu bezahlen (neuer Preis jetzt: 8.000 Dollar). Diese Zahl fällt seit Jahren.

Die zehnte Zahl: 51 Prozent

Das ist die Zahl der Einnahmen von Tesla aus Quellen, die mit der Autoproduktion nicht zu tun haben. Es sind dies Einnahmen aus dem Handel mit Emissionszertifikaten sowie Zinseinnahmen aus den Rücklagen des Unternehmens.

Die elfte Zahl: 81

Das ist das KGV bzw. PE (forward) von Tesla (tagesaktuell). Autofirmen notieren üblicherweise zu einem PE von 5-10. Selbst wenn man Tesla ein höheres PE von 18 zubilligt, ist die Aktie derzeit zumindest vier Mal so teuer wie sie sein sollte. Das hat einen einfachen Grund: Im Kurs von Tesla sind all die Versprechungen von Elon Musk zu Robotaxis und autonomem Fahren bereits eingepreist.

Mein Fazit

Tesla ist der wichtigste Meme-Stock des Jahres 2020 gewesen. Das war zu einer Zeit, als mein Vertrauen in Elon Musk schon lange zu Ende war und ich die Aktie verkauft hatte. Wer erinnert sich noch an die große Solarfirma, die Tesla eines Tages werden sollte? Wer an den Solarziegel, der die Welt revolutionieren (und natürlich auch retten) sollte? Ich schon. Alles heiße Luft. Tesla generiert mit dem für viel Geld eingekauften Solarbereich kaum Umsätze.

Die Aktie von Tesla enthält eine sehr große Menge an Zukunft. So viel Zukunft, dass es ohne Probleme zehn Jahre dauern kann, bis einige Versprechungen von Elon Musk Realität geworden sind. Manche werden auch in diesem Zeitraum nicht erfüllbar sein, weil sie unerfüllbar sind. Wer in die Aktie investiert, der sollte das bedenken.